

Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis

- Ersterteilung Erweiterung (Vorbesitz der Klasse _____) Umschreibung gem. § 31 (2) FeV

Angaben zur Theoretischen Prüfung:

- Standardprüfung, deutsch
- Audio-Prüfung in deutscher Sprache
- Prüfung in einer amtl. anerkannten Fremdsprache
- _____

Fahrschule: _____

Prüfstelle: _____

Name, Vorname:	
Geburtsname:	
Geburtsdatum,-ort:	
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail:	

Ich beantrage hiermit die Fahrerlaubnis der nachfolgend angekreuzten Klassen:

Gruppe 1

AM	AM15	A1	A2	A
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

B	BE	L	T
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gruppe 2

C1	C1E	C	CE
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

D1	D1E	D	DE
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Automatik

B 197

Mindestalter Gruppe 2

- Berufsausbildung
- Einsatzfahrten
- Reparatur und Wartung
- Linienverkehr bis 50 Km

Ich erkläre, dass ich bisher keine Fahrerlaubnis aus einem anderen Mitgliedstaat der EU oder des EWR besitze oder bei einer anderen Behörde einen solchen beantragt habe.

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizufügen:

- ein Lichtbild, das den Bestimmungen der Passverordnung entspricht (biometrisch)
- Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses
- Kopie des Führerscheins (bei Erweiterung)
- Nachweis über die Schulung in Erster Hilfe (9UE)

bei Fahrerlaubnisklassen der Gruppe 1

- Sehtestbescheinigung nach § 12 Absatz 3 FeV (Fahrerlaubnisverordnung)

bei Fahrerlaubnisklassen der Gruppe 2

- Zeugnis oder Gutachten über eine Untersuchung des Sehvermögens nach § 12 Absatz 6 FeV
- Zeugnis oder Gutachten über die körperliche und geistige Eignung nach § 11 Absatz 9 FeV
- Nachweise entsprechend der Mindestalter Regelungen gem. § 10 FeV

zusätzlich bei Anträgen auf die Klassen D1, D1E, D, DE

- Gutachten eines Arbeits- oder Betriebsmediziners oder einer amtlich zugelassenen Begutachtungsstelle für Fahrereignung gem. Anlage 5 Ziff. 2 FeV (Leistungstest)

zusätzlich bei Anträgen auf Umschreibung einer ausländischen Fahrerlaubnis (§ 31 (2) FeV)

- ausländischer Führerschein im Original
- Übersetzung und Klassifizierung des Führerscheins
- Nachweis über die Ersteinreise in die BRD (Amt für Migration und Integration)
- oder 185 Tage Nachweis über den Auslandsaufenthalt



Innerhalb des Kästchens unterschreiben, ohne die schwarzen Außenlinien zu berühren (Unterschrift für den Führerschein)

Name, Vorname, Geburtsdatum: _____

Bestehen bei Ihnen körperliche und/oder geistige Mängel? (Freiwillige Angabe)

(z.B.: Schwerhörigkeit, Gehörlosigkeit, Einschränkung des Bewegungsapparates (Amputationen, Lähmungen), Farbuntüchtigkeit, Nachtblindheit, Diabetes, Herz/Nierenerkrankungen, Erkrankungen des Nervensystems, Kreislaufschwäche, usw.)

nein ja Wenn ja, welche _____

Ich erkläre hiermit, dass ich nicht vorbestraft bin und keine strafrechtlichen Ermittlungsverfahren gegen mich anhängig sind.

Gegen mich wird/wurde in folgenden Verfahren ermittelt:

Hinweise und Erklärungen

Mir ist bekannt, dass zunächst nur eine vorläufige Fahrberechtigung zusammen mit dem Prüfauftrag an die Technische Prüfstelle übermittelt wird.

Nach Aushändigung der vorläufigen Fahrberechtigung durch den amtl. anerkannten Sachverständigen oder Prüfers für Kraftfahrzeugverkehr wird der Kartenführerschein durch die Führerscheinstelle bei der Bundesdruckerei bestellt und von dort direkt an meine Wohnadresse übersandt.

Bei Doppelklassen erfolgt die Zusendung erst nach Bestehen aller beantragter Klassen.

Die ordnungsgemäße Erfüllung der Zusatzleistung ‚Direktversand‘ erfolgt mit dem nachgewiesenen Einwurf des Kartenführerscheins in meinen Briefkasten. Nach ordnungsgemäßer Erbringung des ‚Direktversandes‘ trage ich als Karteninhaber alleine die Verlustgefahr des Kartenführerscheins. Die Adresdaten werden zum ausschließlichen Zweck der Verwendung für den Direktversand des Kartenführerscheins an die Bundesdruckerei übermittelt.

Melderechtliche Änderungen nach Antragstellung sind der Fahrerlaubnisbehörde unverzüglich mitzuteilen.

Mir ist bekannt, dass falsche Angaben die Entziehung bzw. Versagung der Fahrerlaubnis und eine Bestrafung nach sich ziehen können. Gleichzeitig erkläre ich, dass ich meinen Antrag als erledigt betrachte und die von mir auf die Antragserledigung gezahlten Gebühren als verfallen ansehe, wenn ich die entsprechende Fahrerlaubnisprüfung innerhalb von 12 Monaten nach Eingang des Prüfauftrages bei der Technischen Prüfstelle nicht beginnen bzw. die theoretische Prüfung nicht erfolgreich bestehen sollte.

Gleiches gilt, wenn ich die praktische Prüfung innerhalb von 12 Monaten nach zuvor bestandener theoretischer Prüfung nicht erfolgreich bestehe (s. § 22 Abs. 5 FeV). Ebenso wird der Antrag hinfällig, wenn die erforderlichen Unterlagen nicht innerhalb von 12 Monaten nach Antragstellung beigebracht werden.

Ort, Datum

Unterschrift der antragstellenden Person